

Schriftliche Anfrage

Betreffend **Abschreibung von alten Photovoltaikanlagen**

eingereicht von: Andreas Gütermann (GLP)

am: 1. November 2021

Geschäftsnummer: 2021.86

Ausgangslage:

Die Stadt Winterthur hat schon früh in die Technologie der photovoltaischen Stromerzeugung investiert. Damit hat sie dazu beigetragen, dass diese Technologie inzwischen sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch deutlich den Spitzenplatz einnimmt. Aber leider ist der Preis für den Endkunden immer noch deutlich höher als bei anderen Stromerzeugungsarten, da die alten Anlagen, welche höhere Produktionskosten aufweisen, die Rechnung belasten. Die Entwicklung der stark fallenden Produktionskosten ist grundsätzlich erfreulich, da bei anderen Stromerzeugungstechnologien die Produktionskosten laufend steigen und die Preise nur durch deren alten Anlagen noch tief gehalten werden können.

In der Privatindustrie hilft man sich in einer Situation stark fallender Produktionskosten damit, dass auf die veralteten, zu teuer produzierenden Anlagen sog. ausserordentlich Abschreibungen vorgenommen werden, um weiterhin marktgerechte Preise anbieten zu können. Es widerspricht den Bemühungen um eine nachhaltige Stromversorgung mit dem Ziel Netto-Null, dass, trotz einer kostengünstigen Produktion von e-Strom Gold (Solarstrom) aus neueren Anlagen, der Endverbraucher die höchsten Preise dafür bezahlt.

Fragen:

- Sind verstärkte Abschreibungen auf den alten Photovoltaikanlagen geprüft worden, bzw. welche Randbedingungen (Vorschriften) hindern die Stadt Winterthur daran, alte Anlagen verstärkt abzuschreiben und welchen Spielraum hat Stadtwerk, bzw. wird dieser voll ausgenutzt?
- Ist ein Verkauf gewisser Anlagen, bzw. Teile davon "unter Buchwert", z.B. an die Bevölkerung von Winterthur (Beteiligungsmodell) möglich?
- Welcher Absenkpfad im Preis von e-Strom-Gold ergibt sich, da laufend neue, günstig produzierende Anlagen realisiert werden?
- Inwieweit wird, zur Unterstützung des Ausbaus der PV-Produktion und des Netto-Null-Zieles, auf eine Gewinngenerierung beim Produkt e-Strom Gold verzichtet?